

April / Mai 2008

Gemeindebrief



**„...und sie wurden alle erfüllt
von dem Heiligen Geist!“**
(Apostelgeschichte 2,4)

Deutschsprachige evangelische Gemeinden
Christuskirche Oxford Petersham
Pfarramtsbereich London-West

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Gemeindebriefes!

In diesem Gemeindebrief liegt der thematische Schwerpunkt auf zwei Jubiläen. Zum einen traf sich vor genau 100 Jahren eine Delegation von deutschen Kirchenmännern (damals tatsächlich nur Männer!) aller Konfessionen mit ihren britischen Partnern.

Dieser Besuch sollte dem Frieden dienen in einer angespannten politischen Situation angesichts der Aufrüstung von Kaiser Wilhelm II. Leider waren letztlich alle Friedensbemühungen vergeblich und es kam zum Ersten Weltkrieg.

Ebenfalls um den Frieden geht es bei dem zweiten Artikel anlässlich der Staatsgründung des Staates Israel vor 60 Jahren. Wie wichtig es ist, Friedensinitiativen in dieser Region erst einmal zu entdecken und dann auch zu unterstützen, soll hierbei betont werden.

Ansonsten ist der Gemeindebrief wieder ein buntes Mosaik, das die Vielfältigkeit der Gemeinden des Pfarramtsbereichs widerspiegelt. Wie immer sind die 24 Seiten fast zu kurz, um alles zu berichten.

Es wäre schön, wenn wir uns bei Gottesdiensten oder sonstigen Gemeindeveranstaltungen sehen.

Vergessen Sie nicht Himmelfahrt am 1. Mai und Pfingsten am 11. Mai!

Ihr Redaktionsteam

Liebe Gemeindemitglieder,

vor kurzem war bei den Konfirmanden das Thema ‚Glaubensbekenntnis‘ dran. Hoffentlich einigermaßen eindrücklich war dabei die Demonstration des Weges Jesu, den das Glaubensbekenntnis beschreibt:

„geboren von der Jungfrau Maria ... gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes ...“

In der Antike gab es die Vorstellung, dass die Toten in das unterirdische Totenreich hinabsteigen. Der Bereich der Götter wurde oberhalb der Menschen angesiedelt.

Mit Karfreitag und Ostern haben wir gerade zweier der Stationen auf dem Weg Jesu ‚durch alle Instanzen‘ gedacht. Als nächstes steht nun ‚Christi Himmelfahrt‘ (am 1. Mai) im kirchlichen Kalender. Doch dieser Tag ist in Großbritannien weitgehend aus dem Bewusstsein verschwunden. In Deutschland ist der Tag zumeist noch dem Namen nach bekannt – wobei auch dieser zunehmend dem Begriff ‚Vatertag‘ weicht.

Dass dieser christliche Feiertag langsam in Vergessenheit gerät, mag auch mit dem Begriff ‚Himmel‘ zusammenhängen. Der Auferstandene soll vor den Augen seiner Jünger „weg gen Himmel aufgenommen“ (Apg 1,11) worden sein.

Doch: In welchen Himmel fährt Christus denn da? Manche Maler stellten dieses Ereignis mit Hilfe einer Lichtsäule, die vom Boden in den Himmel reicht, dar. Andere Künstler stellen Jesus Christus dar, als er nach oben schwebt. Bei solchen Darstellungen mögen manch einem Zweifel an der

Glaubwürdigkeit des Geschehens kommen. In diesen Zweifeln mag man sich gerne an den flapsigen Ausspruch Juri Gagarins erinnern. Als dieser von seiner Erdumkreisung zurück auf die Erde kam, antwortete er auf die Frage eines Journalisten „Einen Gott [man mag ergänzen: auch keinen Jesus Christus] habe ich im All nicht angetroffen.“

Wie viel leichter haben es da doch die Engländer: Sie unterscheiden klar zwischen Sky und Heaven. „Heaven“, so weiß es das English Language Dictionary „is a place of eternal happiness where God is believed to live“. Und so fuhr Jesus gen Heaven und nicht gen Sky.

Bei der Himmelfahrt Christi geht es also nicht um eine räumliche Beschreibung des Weges Jesu Christi. Vielmehr wurde Jesus am Ende seines irdischen Wirkens in den Himmel entrückt, der ein Bild für die Herrlichkeit Gottes ist. Bei der Himmelfahrt geht Jesus in das Reich Gottes ein. Hier schließt sich der Bogen im Wirken Jesu: Von Gottes Geist gezeugt, von Gottes Geist im Leben begleitet, kehrt Jesus wieder zu Gott zurück. Er bleibt nicht in einer Art Zwischenexistenz, sondern wird Gott wieder ganz nah.

Und doch: Auch wenn Jesus dem Blickfeld der Jünger entzogen wurde, so verließ er die Menschen nicht. An Pfingsten feiern wir die Ausgießung des Heiligen Geistes, den Jesus seinen Jüngern versprochen

hatte: „Der Tröster, der heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Joh 14,26)

Mit dem Blick auf Pfingsten gerichtet ist Christi Himmelfahrt also ein wahrhaft fröhlicher Feiertag – Christus ging ein in die Herrlichkeit Gottes und ist uns zugleich bis heute ganz nah durch den Heiligen Geist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen lebendigen und fröhlichen Frühling!

*Hervolgende Grüße
Ihre Amélie Goldacker*



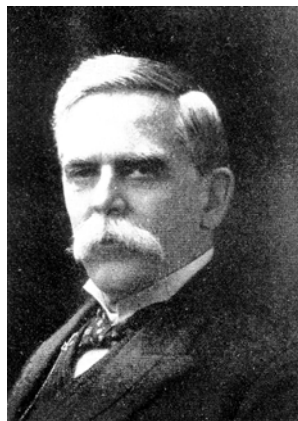
100th anniversary of the Anglo-German Churches' exchange visits

Dr. Keith Clements, baptistischer Pfarrer und früherer Generalsekretär der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK), berichtet für unseren Gemeindebrief von einer denkwürdigen Begegnung zwischen britischen und deutschen Kirchenvertretern vor 100 Jahren, die angetreten ist, den Frieden in Europa zu erhalten. Gleichzeitig war sie ein Vorläufer der ökumenischen Bewegung, die schließlich in der Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen mündete.

This year sees a notable ecumenical anniversary involving the German and British churches. On 27 May 1908 some 130 representatives of the German churches – Protestant, Roman Catholic and Free Church – arrived in London for a week's visit followed by a few extra days in Scotland for some of the party. In June the following year a similar British group visited Germany in return. The early 1900s were marked by increasing Anglo-German tensions and rivalries especially in the "naval competition" and these visits aimed at creating more understanding and a friendlier attitude between the two countries. The inspiration came from two remarkable laymen: on the British side, J. Allen Baker, a Quaker and London MP; and on the German side, Baron Eduard de Neufville of Frankfurt-on-Main. They had met at the Hague Peace Conference in 1907 and decided that the churches of both countries should become more committed and outspoken in the cause of peace. But they also managed to

gain the support of the leaders of all the main churches in their respective countries, and for its time this was a remarkably broad demonstration of Christian unity. So when the German delegates came to London in 1908 they were welcomed by the Archbishop of Canterbury, the Cardinal Archbishop, the Free Church leader Dr John Clifford – and the Chief Rabbi. As well as public meetings in places like the Albert Hall and dinners in the City of London, and a memorable day in Cambridge, the Germans were welcomed to many London pulpits on the Sunday – the German congregations naturally included.

Out of these visits was born the Associated Councils of the Churches in Britain and Germany for Fostering Friendlier Relations between the Peoples of the British and German Empires. In Germany the lead was taken by the young pastor and social teacher Friedrich Siegmund-Schultze, while in



Joseph Allen Baker (1852-1918)

Britain J.H. Rushbrooke, Baptist pastor in Hampstead, was the main publicist. Each side produced a journal, the British *Peacemaker* and the German *Die Eiche*, often exchanging articles and reports on significant developments in both countries. Still more important, other countries including the USA now took an interest, and at the beginning of August 1914 a wider organisation was formed, the World Alliance for Promoting International Friendship through the Churches. With a tragic irony this was on the very eve of the conflict that was now to engulf Europe for the next four years.

"Too little, too late" might well have been the verdict. But while the German and British church initiatives and the World Alliance did not prevent the war, it is equally true that the war, despite all the hatred and bitterness it released, did not destroy this movement. Both the German and British church journals continued during the war, and the World Alliance even managed to meet on neutral soil. After 1918, the World Alliance was one of the first international bodies to facilitate meetings for reconciliation between people from the former belligerent countries, and during the 1920s and '30s worked hard through its publications, study groups and conferences to promote peace education, disarmament, and human rights. Never as large or official as



Eduard de Neufville (1857-1935)

bodies like "Life and Work" or "Faith and Order" it was nevertheless an important strand of the growing ecumenical movement and was especially effective in recruiting younger people. It is noteworthy, for example, that it was at the 8th international conference of the World Alliance in Cambridge in 1931 that Dietrich Bonhoeffer entered the ecumenical scene and became a youth secretary of the Alliance. With the formation of the World Council of Churches in 1948 the Alliance saw its work fulfilled and it dissolved itself into that body and into inter-religious work.

Coinciding with the exact dates of the 1908 visit to Britain, conferences reflecting on Anglo-German church and theological relationships are being planned for May this year in London and in Cambridge. It is fitting that one hundred years after the visits we should salute the pioneers and reflect gratefully on all that has followed from those first ventures. If, seen through the darkness of later wars, they seem unduly idealistic they nevertheless kept the light of hope shining in the darkness and in the course of time helped a movement to grow which the churches in Germany, Britain and all over the world can today take for granted as central to their life and mission.

Dr. Keith Clements

„Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist!“

(David Ben Gurion, erster israelischer Ministerpräsident)

Die Geschichte des Staates Israel, der am 14./15. Mai 1948 gegründet wurde, ist geprägt von Konflikten und Kriegen. Es gibt aber viele Friedensbemühungen, die nicht unbedingt in den Schlagzeilen der Nachrichten landen.

Unsere Gemeinden unterstützen immer wieder mit Kollekten solche Initiativen, die sich für Frieden in der Region einsetzen. So auch das Friedensdorf Neve Shalom - Wahat al Salam.



Neve Shalom ~ Wahat al-Salam
 נווה שלום (Oasis of Peace) واحة السلام

Neve Shalom/Wahat al-Salam ist eine 1972 gegründete Dorfkooperative, in der jüdische und palästinensische Bürger Israels miteinander leben. Sie liegt gleichweit entfernt von Tel Aviv, Jerusalem und Ramallah. Die erste Familie zog 1977 auf den Hügel; bis 2001 ist das Dorf auf ca. 40 Familien angewachsen.

Aus der Beschreibung auf der Web-Site:

„Das an der Autobahn Tel Aviv-Jerusalem oberhalb von Latroun gelegene Dorf wurde von jüdischen und arabischen Staatsbürgern Israels gemeinsam aufgebaut. Sie zeigen, dass Juden und Palästinenser in guter Nachbarschaft friedlich zusammen leben können. Sie setzen sich miteinander für Gleichberechtigung und Verständigung zwischen beiden Völkern ein.“

In ihrer konsequent zweisprachigen sechsklassigen Grundschule mit Kindergarten und Mittelstufe vermitteln sie Kindern aus dem Dorf und der Umgebung Zugang zu beiden Kulturen und deren Wertschätzung. Das bilinguale Erziehungssystem dient inzwischen als Modell für ähnliche Versuche im Land. Die "Friedensschule", eine überregionale Bildungsstätte, führt arabische und jüdische Jugendliche und Erwachsene aus ganz

Israel und darüber hinaus in Seminaren und Kursen zu Begegnung und Verständigung. Das spirituelle Zentrum "Doumia-Sakina" bietet einen Rahmen für religiöse, kulturelle und geistige Vertiefung, die zum Einsatz für Frieden und Erziehung dazu führen soll. Gruppen und Einzelgäste finden im Gästehaus mit Speisesaal und Konferenzräumen angenehme Unterkunft und Verpflegung und ein reiches Angebot an Bildungsprogrammen. Ein Haus für Volontäre dient jungen freiwilligen Mitarbeitern aus dem Ausland.“

Warum gibt es nur solche „Oasen“ des Friedens, warum kommt dieses Land nicht zur Ruhe? Der Nahostkonflikt ist schon viel älter als der Staat Israel, und die europäischen Kolonialmächte haben ihren großen Anteil an diesem Konflikt.

Ein Blick in die Geburtsstunde des Staates Israel vor 60 Jahren:

Am 29. November 1947 beschloss die UN-Vollversammlung die Teilung Palästinas. Unter dem Eindruck des Völkermordes an den Juden auf Befehl der deutschen NS-Regierung stimmten unter der Führung der Sowjetunion und der USA 33 Staaten für einen Staat, der den Juden eine sichere Heimat bieten sollte, 13 Staaten stimmten dagegen, 10 Staaten enthielten sich. Palästina sollte dreigeteilt wer-

den: 56% der Fläche mit 499.000 Juden und 438.000 Arabern waren für den jüdischen Staat vorgesehen. 42 % der Fläche sollte

818.000 Arabern gehören mit einer Minderheit von 10.000 Juden. Jerusalem mit 200.000 Einwohnern, zur Hälfte Juden und Araber, sollte international bleiben.

Während sich die Juden freuten, lehnten die arabischen Staaten den Beschluss ab und wollten die Verwirklichung militärisch verhindern.

Am 14. Mai 1948 wurde zugleich mit der Beendigung des britischen Mandats über Palästina die Gründung des Staates Israel proklamiert. Der jüdische Teil der Bevölkerung des Mandatsgebietes vollzog damit die Resolution der Vereinten Nationen.

Die arabische Bevölkerung eröffnete jedoch gemeinsam mit den umliegenden arabischen Ländern einen Krieg gegen den neuen jüdischen Staat mit der Absicht, ihn wieder zu beseitigen. Die Israelis konnten diesen Krieg weitgehend für sich entscheiden, Leidtragende waren, wie bei jedem Krieg, die Bevölkerung. So verloren Hunderttausende der palästinensischen Araber ihre Heimat. Viele wurden staaten-

lose Flüchtlinge, weil sie auch in den arabischen Ländern, in denen sie Zuflucht gefunden hatten, nicht anerkannt wurden.

In den folgenden Jahren ist die Geschichte des Staates Israel eine Geschichte der Konflikte und der Kriege (Sechstagekrieg 1967, Jom-Kippur-Krieg 1973, erster Libanon-Krieg 1982, erste Intifada 1987, zweite Intifada 2000, zweiter Libanonkrieg 2006).

Die Geschichte des Staates Israel ist aber auch eine Geschichte der Friedensbemühungen, der Friedenshoffnungen, nicht zuletzt auch der verpassten Chancen.

So gab es immer wieder Versuche, um den israelisch-palästinensischen Konflikt zu entschärfen, ja vielleicht sogar zu lösen.

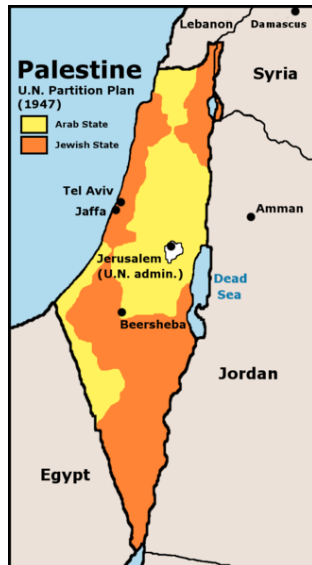
Was kann die Rolle von uns Christen in dieser Hinsicht sein?

Die Rheinische Synode hat in ihrem Beschluss aus dem Jahr 1980 die vielzitierte (und vielkritisiertere) Formulierung gewählt:

„...dass die fortdauernde Existenz des jüdischen Volkes, seine Heimkehr in das Land der Verheißung und auch die Errichtung des Staates Israel Zeichen der Treue Gottes gegenüber seinem Volk sind.“

Dies bedeutet, dass die Existenz des Staates Israel für uns Christen eine theologische Bedeutung hat, dass wir als Christen unser Verhältnis zum jüdischen Volk positiv formulieren, dass wir uns für den Frieden dort in der Region einsetzen. Und dazu gehört auch, dass wir uns über Hintergründe des Konfliktes informieren und beide Seiten des Konfliktes wahrnehmen.

Wolfgang Kruse



**„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen...“
- Ein Kinderbibeltag zum Buch Ruth!**

Sie war eine mutige Frau. Sie war eine treue Frau.
Für viele ist die Moabiterin Rut zum Sinnbild für Freundschaft und Treue geworden. Die Bibel widmet dieser Frau ein ganzes Buch.

Die Kigo-Mitarbeiterinnen der deutschen ev. Gemeinde in Oxford widmen Rut einen ganzen Kinderbibeltag.



Ihr Kind (zwischen 3 und 13 Jahren) ist ganz herzlich eingeladen am 19. April, ab

15.00 Uhr, dabei zu sein!

Es wäre schön, wenn Sie als Eltern ab 17.30 Uhr zur Schlussandacht und Präsentation dazu kommen.

Der Kinderbibeltag findet statt im Gemeindehaus in der Lathbury Road 15A.

Hier werden wir werden singen, basteln, malen, als Journalisten der Geschichte nachgehen und Vieles mehr ...

Wir freuen uns, wenn Ihr Kind mit dabei ist!

Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 16. April an bei Elisabeth Wright, Tel: 01235 – 850705.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



heidi&peter: Deutsch für Kinder

Wie? Durch Spiel, Gesang, Projekte, Basteln und Kultur erleben und erlernen unsere Kinder all das, was in einem deutschen Kindergarten, bzw. einer deutschen (Vor-)Schule angeboten wird. So ergänzen sie

ihre englische Kindheit um traditionelle und moderne deutsche Kinderkultur.

Für wen? Wir heißen alle Kinder von ca. 1-8 Jahren willkommen. Wer will, kann bei uns auch Lesen und Schreiben lernen.

Wann und wo? Jeden Mittwoch im Gemeindesaal der Christuskirche.

Info & Kontakt: Sybille 020 7937 9967 / www.heidiandpeter.com / info@heidiandpeter.com.

Neu: heidi&peter Ferienwerkstatt – schicken Sie uns eine Mail fuer regelmäßige Infos per e-Verteiler!

Die Kindergottesdienstmitarbeiter waren sehr fleißig....

Am Wochenende 7./8. März trafen sich zwölf ehrenamtliche Kindergottesdienstmitarbeiterinnen aus ganz Großbritannien zum Fortbildungsseminar der Synode im Lancaster Hotel.



Unter der Leitung der Pastorinnen Iris Hellmich und Amélie Goldacker bearbeiteten wir das Thema: Paulus - sein Leben und seine Briefe „Ich schäme mich des Evangeliums nicht!“

Die Briefe Paulus kommen nur äußerst selten in Kinderbibeln und Kindergottesdiensteinheiten vor. Mutig machten wir uns an dieses für uns ungewohnte Thema ran und behandelten folgende Fragen:

Was wissen wir über den Apostel und was erfahren wir über das Leben der ersten christlichen Gemeinden aus seinen Brie-

fen? Was schreibt Paulus in den Korintherbriefen? Wie wirken seine Worte heute in unseren Gemeinden? Wie können wir den Kindern davon erzählen?

Gemeinsam suchten wir Antworten und Umsetzungsmöglichkeiten für die Arbeit mit Kindern. Die Ergebnisse waren überraschend und inspirierend – viele von uns hatten nicht damit gerechnet dass Paulus für Kinder doch so zugänglich sein könnte. So gingen wir alle wieder mit neuen Ideen zurück in unsere Gemeinden (Birmingham, Oxford, Marienkirche, Gemeinde Petersham, Gemeinde Dietrich-Bonhoeffer und Christuskirche), dankbar für den netten Austausch, das schöne Beisammensein und die fruchtbare Arbeit.

Karin Purcell



Die Hafenstadt Korinth

Neuer Pastor für Nordengland gewählt

Die Gemeinden des Pfarramtsbereichs Nordengland Bradford, Leeds, Huddersfield, Liverpool, Manchester, Sheffield mit Dienstsitz in Manchester haben einen Nachfolger für Pastor Martin Günther gewählt: Pastor Dirk Strobel aus der Lan-

deskirche Hessen-Nassau. Er wird voraussichtlich seinen Dienst am 1. September antreten. Bis dahin vertritt ihn Fritz-Gert Mayer, der bis zu seinem Ruhestand als Auslandspfarrer in Dublin tätig war.

Verabschiedung von Canon Dr. Charles Hill

In einer kleinen Feierstunde während der Tagung der General Synod der Church of England wurde am 14. Februar Canon Dr. Charles Hill aus seinem Amt als Europa-Sekretär des Council for Christian Unity der Church of England verabschiedet. Charles Hill war seit acht Jahren zuständig für die Kontakte der Church of England zu den anderen Europäischen Kirchen. Er war sowohl Co-Sekretär der Meissen-Kommission (EKD – Church of England) als auch für die Porvoo-Gemeinschaft zwischen Church of England und den lutherischen Kirchen Skandinaviens und des Baltikums. In dieser Funktion war er ein echter Mann der Ökumene, dem immer auch an der praktischen Umsetzung ökumenischer Absichtserklärungen lag. So fällt in seine Amtszeit der erste offizielle Austausch zwischen einem Pfarrer der Church of England (Bradford Diocese) und einem Pfarrer der EKD (Braunschweigischen Landeskirche) im Rahmen eines Local

Emunicipal Partnership. Charles Hill wird in Zukunft eine Gemeinde in Kent als Pfarrer betreuen.

Pastor Wolfgang Kruse (London-West) dankte Charles Hill im Namen der EKD und der Synode der deutschsprachigen Gemeinden in Großbritannien für die ausgezeichnete ökumenische Zusammenarbeit und überreichte ihm als Geschenk einen Band über die deutsche Romantik, ein Thema, über das Hill einst seine Dissertation in Germanistik schrieb.



Von rechts: Rev. Prebendary Dr. Paul Avis, Generalsekretär des Council for Christian Unity, Canon Dr. Charles Hill, Pastor W. Kruse

Thema Abendmahl auf der Synode 2008

Vom 4. – 6. April findet die diesjährige Synodalversammlung im German YMCA statt. Neben dem Empfang in der Deutschen Botschaft und dem geschäftlichen Teil wird es um das Thema Abendmahl gehen. Ausgehend von den Fragen „Was bedeutet mir das Abendmahl?“ und „Wie feiern wir das Abendmahl in unserer Gemeinde vor Ort?“ wird Anne-Kathrin Kruse einführen in die Wurzeln des Abendmahls im Alten Testament und im Judentum. Dr.

Bernd Wannewetsch vom Harris Manchester College in Oxford wird sprechen zur „Wiederentdeckung einer reichen Abendmahlstheologie und –praxis“. Anschließend werden die Synodalen und Gäste in Gruppen verschiedene Aspekte des Abendmahls diskutieren. Die Synode schließt mit einem gemeinsamen Abendmahls -Gottesdienst in der St. Marienkirche (deshalb findet kein Gottesdienst in der Christuskirche statt!).

Christuskirche 19 Montpelier Place · Knightsbridge · London SW7 1HL

Gottesdienste		Jeden Sonntag Kindergottesdienst
06.04.	11.00 Uhr	
13.04.	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>U. Bauer</i>
20.04.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>Pastorin A. Goldacker</i>
27.04.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Katharina Antoni-Gartner <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
04.05.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst aller Londoner Gemeinden in der St. Georgs-Kirche, 55 Alie Street, London E1 8EB (Tube Aldgate East, Exit Leman Street) - kein Gottesdienst in der Christuskirche -
11.05.	11.00 Uhr	<i>Pfingsten</i> : Abendmahlsgottesdienst <i>Canon R. Jones / Pastor W. Kruse</i>
18.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Josefine und Maximilian Jen <i>Pastorin A.-K. Kruse</i> anschließend Gemeindeversammlung
25.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin A. Goldacker</i>
01.06.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst aller Londoner Gemeinden <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
Veranstaltungen		
03.04.	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch für Senior/inn/en
04.04.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
04.-06.04.		Synodaltagung im German YMCA
08.04.	20.00 Uhr	Dienstagrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)
08.04.	19.30 Uhr	Chorprobe
09.04.	20.00 Uhr	Gesprächsabend bei Familie Ratcliff (s.S. 14)
11.-13.04.		Konfirmandenwochenende in Lambourne End
18.04.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
01.05.	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch für Senior/inn/en
02.05.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
06.05.	20.00 Uhr	Dienstagrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)
07.05.	19.30 Uhr	Chorprobe
16.05.	20.00 Uhr	Pfarramtsbereichs-Versammlung
24.05.	19.30 Uhr	„tacheles“-Grillen bei A. Goldacker (s.S. 15)
03.06.	20.00 Uhr	Dienstagrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)
05.06.	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch für Senior/inn/en
06.06.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)

Oxford Universitätskirche St. Mary's · Gemeindehaus 15A Lathbury Road

Gottesdienste	06.04.	15.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in St. Mary's <i>Pastor W. Kruse</i>
	20.04.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus <i>Dr. L. Doering</i>
	04.05.	15.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in St. Mary's <i>Pastorin A. Goldacker</i>
	10.05.	11.00 Uhr	Trauung von Bettina Kienast und Klaus Bretfeld in St. Mary's
	18.05.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus <i>E. Wannenwetsch</i>
	01.06.	15.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in St. Mary's <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
	15.06.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus <i>Dr. B. Wannenwetsch</i>
	21.06.	16.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin A.-K. Kruse / Pastorin A. Goldacker</i>
04.-06.04.		Synodaltagung im German YMCA	
11.-13.04.		Konfirmandenwochenende in Lambourne End	
15.04.	20.00 Uhr	Gesprächsabend bei Frau Dr. Wüster (s.S. 14)	
19.04.	15.00 Uhr	Kinderbibeltag im Gemeindehaus	
14.05.	20.00 Uhr	Konfirmanden-Elternabend im Gemeindehaus	
16.05.	20.00 Uhr	Pfarramtsbereichs-Versammlung in der Christuskirche	

Jeden 1. Sonntag Kindergottesdienst

Reading St. Andrew's Church · London Road · Reading

Gottesdienste	20.04.	17.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin A. Goldacker</i>
	18.05.	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
	15.06.	17.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pastor W. Kruse</i>
16.04.	19.00 Uhr	Gesprächsabend bei Frau Dallas (s.S. 14)	

Farnborough Methodist Church · Alexandra Road · Farnborough

Gottesdienste	18.04.	19.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
	23.05.(!)	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>Pastor W. Kruse</i>
	20.06.	19.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
Neue Gottesdienstzeit für Farnborough: 19.30 Uhr!			

Petersham St. Andrew's Church · Church Road · Ham

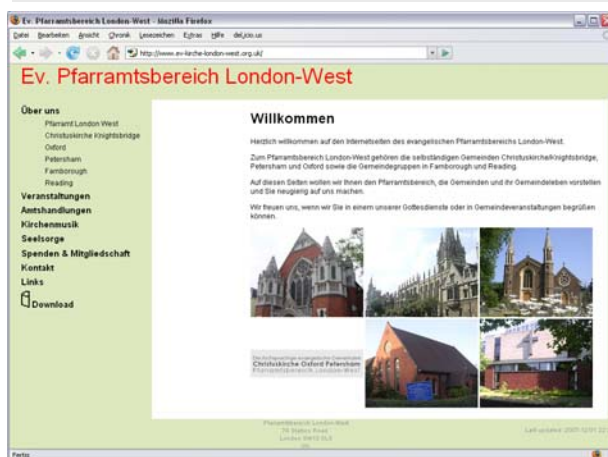
Gottesdienste

13.04.	16.30 Uhr	Gottesdienst <i>U. Bauer</i>
27.04.	10.30 Uhr (!)	Ökumenischer Gottesdienst mit der anglikanischen Gemeinde <i>Rev. S. Brocklehurst / Pastorin A. Goldacker</i>
11.05.	16.30 Uhr	<i>Pfingsten</i> : Gottesdienst mit Taufe von Clemens Kutsch <i>Canon R. Jones / Pastor W. Kruse</i>
25.05.	16.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>Pastorin A. Goldacker</i>
08.06.	16.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin A. Goldacker</i>
14.06.	15.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor W. Kruse</i>

Jeden Sonntag
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

04.04.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
04.-06.04.		Synodaltagung im German YMCA
08.04.	20.00 Uhr	Dienstagsrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)
08.04.	19.30 Uhr	Chorprobe in der Christuskirche
09.04.	20.00 Uhr	Gesprächsabend bei Familie Ratcliff (s.S. 14)
11.-13.04.		Konfirmandenwochenende in Lambourne End
18.04.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
22.04.	10.00 Uhr	Ökumenischer Coffee-morning in St. Thomas Aquinas
02.05.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
06.05.	20.00 Uhr	Dienstagsrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)
07.05.	19.30 Uhr	Chorprobe in der Christuskirche
16.05.	20.00 Uhr	Pfarrarbeitsbereichs-Versammlung in der Christuskirche
24.05.	19.30 Uhr	„tacheles“-Grillen bei A. Goldacker (s.S. 15)
03.06.	20.00 Uhr	Dienstagsrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)
06.06.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)



Alle Informationen, Veranstaltungskalender, Gemeindebrief, Antragsformulare für Gemeindegliedschaft u.v.a. mehr finden Sie immer aktuell unter:
www.ev-pfarramt-london-west.org.uk

Gesprächsabende

Christuskirche

Mittwoch, 9. April 2008, 20.00 Uhr, bei Familie Ratcliff

Thema: Sündenfall und Brudermord (Gen 3+4) - Woher kommt das Böse in der Welt?

Oxford

Dienstag, 15. April 2008, 20.00 Uhr, bei Frau Dr. Wüster

Thema: Sündenfall und Brudermord (Gen 3+4) - Woher kommt das Böse in der Welt?

Reading

Mittwoch, 16. April 2008, 19.00 Uhr, bei Frau Dallas

Thema: Sündenfall und Brudermord (Gen 3+4) - Woher kommt das Böse in der Welt?

Dienstagsrunde im Pfarrhaus

Engeladen sind Frauen,
die miteinander über Gott und die Welt
Ins Gespräch kommen möchten.

Dienstag, 8. April 2008
Samarkand, Buchara, Taschkent –
Kleiner Ausflug auf die Seidenstraße nach Usbekistan
Kathrin Richter nimmt uns mit

Dienstag, 6. Mai 2008
Ohne Sonntag gibt's nur noch Werktage
Wie eine kulturelle Errungenschaft in Vergessenheit gerät

Dienstag, 3. Juni 2008
„Ich liebe dich, weil ich dich brauche“
Eine etwas andere Deutung des Märchens
vom Froschkönig

Jeden ersten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, 78 Station Road, Barnes

„tacheles“

(hebr.-jidd: offen miteinander reden, zur Sache kommen)



die ultimative runde für alle ...

Die ultimative Runde für Diskussion und Austausch zu religiösen Themen, für alle zwischen ca. 18 und 50, und eine gute Ausrede für einen netten Abend!

Freitags, 14-tägig, 19.30h – 21.30h, Christuskirche; danach „Social“ mit Brot und Käse

Infos unter: <http://tacheles.daur.org>

4. April Unierte, Reformierte, Lutheraner ?
Evangelisch sind sie alle und doch gibt es Unterschiede zwischen Lutheranern, Reformierten und Unierten: Wo liegen diese Unterschiede? Woher kommen die unterschiedlichen Richtungen im Protestantismus? Wie gehen die Anhänger der unterschiedlichen Richtungen heute miteinander um?
18. April Filmabend „Die große Stille“
Der Karthäuserorden gilt als eine der strengsten Bruderschaften innerhalb der römisch-katholischen Kirche. Verborgen vor den Augen der Öffentlichkeit leben die Mönche nach den alten Regeln und Ritualen des Ordens. Der Autor des Films lebte selbst in der Grande Chartreuse mit den Mönchen und begleitete sie mit seiner Kamera. Indem er am rituellen und alltäglichen Leben teilnahm, erfuhr er selbst, was es bedeutet, ein Einsiedlerleben zu führen. Auf diese Weise begann er eine Reise in die Welt der Mönche und Novizen, die ein Leben zwischen Riten und modernen Errungenschaften führen.
2. Mai Ein neues Herz, eine neue Niere ... um zu überleben?
Organtransplantation ist für viele Menschen die einzige Chance ihrer tödlichen Krankheit zu entkommen. Und doch gibt es immer wieder kritische Stimmen, die sich gegen Organentnahme bei Menschen wehren. Wo liegen die Chancen und Gefahren bei diesem Thema?
24. Mai (Samstag!!!) Tacheles-Grillen bei Amélie
Es wurde ja auch Zeit! Der Winter ist vorbei und der Mai macht hoffentlich seinem Ruf alle Ehre. Grillen, Essen, Lachen, Singen – gemeinsam machen wir uns einen netten Abend im Hinterhof von Amélies Wohnung (71 Northfield Avenue, W13 9QP).

Weitere Termine: 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli



Der Chor wird sich in Zukunft monatlich immer am zweiten Dienstag/Mittwoch (abwechselnd) um 19.30 Uhr in der Christuskirche zur Probe treffen. Die Termine sind unter den Veranstaltungen aufgelistet. Wer Lust hat mitzusingen, melde sich bitte im Pfarramt, um in den e-mail-Verteiler aufgenommen zu werden (Adresse s. Rückseite).

Gemeindeversammlung am 18. Mai

Am 18. Mai findet die jährliche Gemeindeversammlung der Christuskirchengemeinde statt, zu der alle eingetragenen Mitglieder eingeladen sind. Im Anschluss an einen etwas kürzeren Gottesdienst in der Kirche wird die Versammlung im Dietrich-Bonhoeffer-Saal stattfinden.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Bericht des Pastors
2. Bericht der Schatzmeister
3. Entlastung des Gemeindevorstandes
4. Wahlen (turnusmäßig läuft die dreijährige Amtszeit von U. Bauer, Chr. Daur und G. Imig aus). Es können bis zum 11.5. Wahlvorschläge eingereicht werden.
5. Informationen
6. Verschiedenes

Während des Gottesdienstes ist wie üblich Kindergottesdienst, während der Gemeindeversammlung Kinderbetreuung. Ende wird gegen 12.45 Uhr sein.

Besondere Gottesdienste

6. April: Synodengottesdienst

Die Synode der deutschsprachigen Gemeinden tagt vom 4.-6. April und endet mit einem Gottesdienst am Sonntag, 6. April, in St. Marien, 10 Sandwich Street, London WC1H 9PL (Tube King's Cross / St. Pancras). Im Gottesdienst wird Bishop Nicholas Baines, Croydon, predigen. Er ist der Vorsitzende der Meissen-Kommission. In der Christuskirche findet kein Gottesdienst statt!

4. Mai: St. Georgs-Gottesdienst

Einmal im Jahr feiern alle Londoner Gemeinden ihren Gottesdienst in St. Georg, 55 Alie Street, London E1 8EB (Tube Aldgate East, Exit Leman Street), um ihre Verbundenheit mit der ältesten erhaltenen deutschen Kirche in London zu zeigen. In der Christuskirche findet kein Gottesdienst statt!

11. Mai: Pfingstgottesdienst

Gastprediger im Pfingstgottesdienst ist Canon Robert Jones aus Worcester, Mitglied der Meissen-Kommission.



Lebendig, kräftig, schärfer ... - der Jugendtreff

Am 26. April begeben wir uns aufs Wasser: Kajaking ist angesagt! Wir treffen uns um 10.30 Uhr in Richmond Station. Von dort aus machen wir uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg nach Oxford. Am frühen Abend werden wir wieder in Richmond sein. Für weitere Informationen und Anmeldung (bis 19. April!!!) meldet Euch bei Amélie Goldacker (07790 - 396103).

Am 17. Mai machen wir das heimische Gelände unsicher. Wir treffen uns um 16.00 Uhr am Ham Gate (wer mit dem Bus kommt, wird gerne von der Station abgeholt). Von dort aus startet die Gelände-Ralley durch den Richmond-Park. Im Anschluss küren wir die Gewinner und picknicken im Park. Der Nachmittag endet gegen 19.00 Uhr.

Helga Rulf (10.05.1924 – 21.02.2008)



Am 7.3.08 nahm die Gemeinde Christuskirche Abschied von Helga Rulf, die für viele eine bekannte und sehr aktive Figur in der Gemeinde war. Ihre Töchter Cornelia und Julia erinnern sich:

When thinking of Helga, our mother, many words spring to mind: dynamic, lively, extravagant definitely, but also very warm, loving and generous, colourful and gay. She has been described as being a life force, full of energy, determination, equipped with an agile mind and a strong character.

It must have been quite a journey from Waltrop, North-Rhine-Westphalia via Göttingen University, where she met Werner, our father, on to Birmingham University and then finally London. It was here that she first worked at the German Embassy followed by a move to

the Goethe Institut where she developed a unique role as "Film Referentin". This coincided with the extraordinary New German Film Wave of the 70s and 80s and put her in touch with the leading film directors of the day. She had a real gift for handling these creative people and was extraordinarily open to new ways of thinking.

Helga was totally committed to her family, and our father, whom she adored. After he died in 1995 she picked herself up and created a new life for herself travelling a great deal and living her life to the full, more recently making the most of her three monthly alternations between Munich and London. 2004 was also the year of the birth of Eva, her grandchild, who was a long-awaited and huge joy.

We will miss her immediate presence immeasurably but feel lucky and proud of her.

Taufen

Getauft wurde in der Christuskirche am 30.3. Gustav Räddecke. Herzlich willkommen in der Gemeinde!

Trauung

Getraut wurden am 25. März Anke Schlevoigt und James Bysouth.
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

Beerdigung

Am 7. März fand die Trauerfeier für Helga Rulf statt. Sie starb im Alter von 83 Jahren.
Wir nehmen Anteil an der Trauer der Angehörigen.

**„Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“
Weltgebetstag der Frauen am 7.3.2008**



In diesem Jahr trafen sich Frauen verschiedener christlicher Konfessionen der Gemeinden Ham und Petersham in der Kirche St. Thomas Aquinus am Ham Common. Gastgebende Gemeinde waren die englischen Katholiken.

Der Gottesdienst war von Frauen in Guyana (Südamerika) vorbereitet worden. Es war ein sehr schöner Gottesdienst mit zum Nachdenken anregenden Texten und leicht zu singenden Liedern.

Die junge guyanische Sprecherin, ehrenamtliches Mitglied einer Kinderhilfsorganisation, erzählte uns eindrucksvoll von Problemen, mit denen ihr Land kämpft: HIV/AIDS, Gewalttätigkeit insbesondere sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Frauen jeden Alters, Drogen. aber auch von der Kraft und dem Glauben ihres Landes.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wir von der St. Thomas Aquinus Gemeinde mit einer leckeren Suppe verwöhnt und hatten Gelegenheit, uns mit Frauen anderer Gemeinden auszutauschen. Der Weltgebetstag der Frauen 2009 wird von Frauen in Papua Neu Guinea vorbereitet. Kommen Sie und machen Sie mit im nächsten Jahr - alle sind eingeladen, nicht nur Frauen!

Elke Nauke

Anzeige

PRIVATPRAXIS

PROSANA KINGSTON Ltd.

Dr. med. Gisela Feiler † /

Dr. med. Eberhard Menne

Ärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren

53 Dysart Avenue

Kingston-upon-Thames KT2 5RA

Tel: 020 8549 3205

Email: info@prosana.co.uk

- * **Hausärztliche Betreuung für die ganze Familie nach deutschem Standard**
- * **Kinder-Vorsorgeuntersuchungen U3 bis U9 und J1**
- * **Deutsche Impfschemata**
- * **Erwachsenen-Vorsorgeuntersuchung**
- * **Reise- und Tropenmedizin**

**Sprechstunden: Montag bis Donnerstag : 09.00-13.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr
Freitag: 09:00-14:30 Uhr**

Bitte nur nach **telefonischer** Vereinbarung, Terminvergabe ab 09.00 Uhr.
Kostenübernahme durch alle deutschen und internationalen privaten Krankenversicherungen.

Konfirmandenabend in Petersham:

Gemeinde als Gemeinschaft erlebt



Überfall zwischen Jericho und Jerusalem

Wussten Sie schon, was der Pfarrer eigentlich so den ganzen Tag macht? Und wie oft ein Mitglied des Kirchenvorstands zum Gottesdienst kommt? Oder

was die Kinder

vom Kindergottesdienst halten? Voll informiert sind jetzt jedenfalls alle Konfirmanden, Eltern, Geschwister und Großeltern, die Ende Februar zum traditionellen Konfirmandenabend in die Church Hall in Petersham gekommen waren. In kurzweiligen Vorträgen – manche einschließlich Power-Point-Präsentation – stellten die Jugend-

lichen dabei verschiedene Themen und Institutionen aus dem Gemeindeleben vor.

Doch vor allem ging es an diesem Abend um eins: Gemeinde hat auch immer mit Gemeinschaft zu tun. Bei leckeren Speisen, Getränken und Wein (nur für die Erwachsenen, versteht sich) lernten sich alle in lockerer Atmosphäre besser kennen. Dafür sorgte nicht zuletzt ein Pantomime-Spiel. Während die Konfirmanden die Jury bildeten, sollten die Erwachse-



Die Rückkehr des verlorenen Sohnes



Die Heilung einer Gelähmten

nen nach kurzer Absprache in kleinen Gruppen eine bekannte Bibelgeschichte darstellen. So manches schauspielerische Talent kam da zu Tage: Das lasterhafte Lotterleben des verlorenen Sohnes hatten die meisten wohl noch nie so plastisch vor Augen geführt bekommen. Fazit: Bibel, Kirche, Feiern und Spaß passen wunderbar zusammen.

Iris Heilmann

Herzliche Einladung zum ökumenischen
Coffee morning



Thema:

"Einführung in die Church of England
und die Anglican Communion"

Dienstag, 22. April 2008

10 - 12 am

im Gemeindesaal der Kirche St. Thomas Aquinas
Ham Street, Ecke Ham Common
in Ham, Richmond
Spielecke für Kinder!

Ökumenischer Gottesdienst

mehrsprachig! ökumenisch! international!
So wollen wir gemeinsam Gottesdienst halten. Am 27. April feiern die deutschsprachige evangelische Gemeinde Petersham und die anglikanische Gemeinde gemeinsam Gottesdienst in St. Andrew's. Vicar Simon Bocklehurst übernimmt die Liturgie und Pastorin Amélie Goldacker wird predigen. Lieder und Lesungen werden in beiden Sprachen gesungen bzw. gelesen. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, damit auch die Gemeinde mehrsprachig, ökumenisch und international ist!

Anzeige

Deutschsprachige Vollzeit-Nanny für 18 Monate alten Sohn in South Kensington gesucht. Wohnung kann gestellt werden. Bitte direkt emailen an Anja Langenbacher: langenba@ebrd.com oder +44-7875-893320

Anzeige



richmond practice
PRIVATPRAXIS

dr. med. sebastian **renz**
und kollegen

Fachärzte für Allgemeinmedizin
und Kinder- und Jugendmedizin
Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Mount Ararat Road
Richmond upon Thames.
Surrey, TW10 6PA
020 89405009

www.hausarzt.co.uk

*Ihr deutsches Ärzteteam mit
Erfahrung vor Ort*



Richmond Station

Gemeindeversammlung in Oxford

Neue Liturgie beschlossen

Auf der jährlichen Gemeindeversammlung am 2. März in Oxford wurde eine erneuerte Liturgie beschlossen. Seit dem Erscheinen des „Evangelischen Gottesdienstbuches“, der Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands gibt es einen breiten Konsens in der Gottesdienstliturgie, der zugleich auf örtliche Gegebenheiten Rücksicht nimmt. So soll eine Liturgie nicht ins Belieben von einzelnen Vorlieben gestellt werden, sondern diesem breiten Konsens entsprechen. Fast ein Jahr hatte der Kirchenvorstand eine Liturgie, d.h. eine Gottesdienstordnung, auf den neuesten Stand gebracht. Dazu wurden über sechs Monate Erfahrungen mit einer Liturgie auf Probe gesammelt. Aufgrund von Vorschlägen und Anregungen aus der Gemeinde, insbesondere von Dr. Wannewetsch und Dr. Döring, wurde die Liturgie im Blick auf ihre theologische und praktische Stimmigkeit geprüft und verändert.

Nun sind noch einige Details zu klären. Dann soll die Liturgie in Druck gehen. Damit auch Englisch sprechende Besucher am Gottesdienst teilnehmen können, soll die Liturgie parallel in Englisch und Deutsch gedruckt werden.

Nachdem Johannes Brosi und Martina Kaupp-Roberts nicht mehr zur Wahl antraten, wurden sie mit Dank verabschiedet. Neu gewählt wurde Claudine Gerhard. Ute Schmidt-Rohr wurde zur Stellvertretenden Schatzmeisterin gewählt.

Schatzmeisterin Dr. Gisela Wüster und Synodale Elisabeth Wright wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Dank an Martina Kaupp – Roberts



Seit vielen Jahren hat sich Martina-Kaupp-Roberts in der Gemeinde Oxford engagiert. Wo tatkräftige Hilfe und ein sicheres Urteil gebraucht wurden, im Küsterdienst, beim Social, v.a. im Kindergottesdienst und seit 2003 auch im Kirchenvorstand, war sie zur Stelle. Seit 2006 unterstützte sie als stellvertretende Schatzmeisterin Gisela Wüster. Ohne sie und ihren Einsatz wäre die Renovierung des Gemeindehauses nicht möglich gewesen. Mit Tatkraft, Sinn fürs Praktikable, Entschlusskraft, Humor und Liebe zu den Menschen – v.a. zu den Kleinen – hat sie in der Gemeinde viel bewegt. 1000 Dank dafür! Nun bricht sie auf zu neuen Ufern, zum Glück ist sie nicht außer Reichweite, sie bleibt uns erhalten!

Claudine Gerhard neues Mitglied im Kirchenvorstand Oxford



Als unsere Familie nach England umzog, kamen wir mit der Absicht, nach 2-3 Jahre

nach Deutschland zurückzukehren - das war vor gut 7 Jahren. Offensichtlich fühlen wir uns wohl in unserer Gastheimat England. Ich arbeite in meinem Beruf als Steuerberaterin (manch' einer würde sagen, kein Wunder sie ist ja eine Schwäbin). In meiner Freizeit trifft man mich, wenn immer es geht, in der freien Natur an, sei es beim Paddeln mit meinem Ehemann Frank und unserem Sohn Philipp oder beim Reiten auf unserem Vierbeiner Peter Pan. Die Gottesdienste der Gemeinde haben einen Stammplatz in unserem Kalender. Nun freue ich mich, als Mitglied des Kirchenvorstands, noch intensiver am Gemeindeleben teilzuhaben und es mit zu gestalten.

Flötenkreis in Bristol

Der Blockflötenkreis war am ersten Februarwochenende zu Gast bei der deutschen Gemeinde in Bristol. Vier der sieben Mitspieler hatten sich – zum Teil mit Kind und Kegel – auf den Weg gemacht und begleiteten den Gottesdienst mit Stücken von G. San Martino, G.Ph. Telemann und guter Laune.

Wer hat Lust in Zukunft mitzuspielen? Wir treffen uns seit zwei Jahren ungefähr alle drei Wochen abends in der Christuskirche zum Musizieren und geselligen Beisammensein. Neue „Pfeifen“ mit Interesse für die Unterstimmen Alt, Tenor, Bass sind herzlich willkommen.



Nähere Informationen zu den nächsten Probestunden erhalten Sie gerne bei Christian Daur (07932 – 252973).

Nachrichten aus dem **GERMAN YMCA**

Schubertiade

Sonntag 20. April, 15:00

Cordelia Williams

Klaviermusik von Bach, Messiaen und Schubert.

Sonntag 18. Mai, 15:00

Carducci Quartet

Streichmusik von Haydn, Schubert und Beethoven.

Feierabendclub: Max derTaschendieb

Dienstag 20. Mai, 14:00

Spielfilmit Heinz Rühmann (Video).

Faith Talk

Donnerstag 22. Mai, 19:30

Der Philosoph Peter Cave hält einen Vortrag über den **Humanismus**. Jedermann ist willkommen, es kostet nichts. Wer zum vorangehenden Dinner um 18:30 kommen möchte, sollte sich bis 15.5. anmelden

Anmeldungen und Fragen an Udo Bauer 020 7723 5684.

Warum ich Mitglied bin...



Als wir im Jahr 2000 als Familie nach England zogen und uns in Abingdon in der Nähe von Oxford heimisch machten, suchten wir Anschluss an eine christliche Gemeinde. Zuerst schlossen wir uns an die (anglikanische) Kirche an, die in unserem Wohnbereich lag. Dort wurde auch unsere älteste Tochter konfirmiert und wir besuchen den Gottesdienst dort nach wie vor gerne. Zwar wussten wir von der Existenz der deutschsprachigen Lutherischen Gemeinde und den monatlichen Gottesdiensten in St. Mary's, doch war uns zunächst wichtiger, im Gastland „anzukommen“, auch was die Horizonterweiterung durch eine andere Kirche und ihre Art, den Glauben zu leben, angeht.

Als unsere Zwillinge sich entschieden, sich in der deutschen Gemeinde konfirmieren zu lassen, wuchs auch unser Gefühl, aktiver Teil der Gemeinde zu sein, und es ergaben sich Freundschaften, für die wir dankbar sind. Auch wenn im Vergleich zu einer ‚normalen‘ Ortsgemeinde manches schwieriger ist (Gottesdienst-Rhythmus, Fluktuation), so hat eine kleine Gemeinde doch auch einen besonderen Charme: Die evangelische Überzeugung vom Priestertum aller Gläubigen bietet sich der praktischen Erkundung ganz unmittelbar an, indem man sich einfach mitverantwortlich weiß, getragen von der Hoffnung, dass Gott im Kleinen wirkt. So sind wir nach etlichen Jahren in der Gemeinde angekommen und arbeiten gerne in verschiedener Weise mit: als Lektorin und zeitweiliger ‚Aushilfspfarrer‘. Dr. Bernd Wannenwetsch

Werden Sie Gemeindemitglied!

Warum?

Anders als in Deutschland finanzieren wir uns hier nicht über Kirchensteuermittel (die EKD kann sich das nicht mehr leisten), sondern ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Darum gilt als Mitglied nur, wer auch einen Gemeindebeitrag zahlt. Mitglieder bekommen den Gemeindebrief zugeschickt und dürfen bei den jährlichen Gemeindeversammlungen durch Wahlen den Gang der Gemeinde aktiv mitbestimmen.

Wie werde ich Mitglied?

Man wende sich an den/die jeweilige/n SchatzmeisterIn der Gemeinde (s. umseitige Kontakte) und fülle die dann zugeschickte Beitrittserklärung mit Angabe des Mitgliedsbeitrages aus.

Wie viel soll ich zahlen?

Jede/r möge je nach Einkommen selbst entscheiden, wie viel er/sie geben kann. Richtwert sollte eine Summe sein, die der Höhe der Kirchensteuer in Deutschland entspricht, d.h. in der Regel 9% der Lohn- oder Einkommenssteuer. Um dem Finanzamt nichts zu schenken, empfehlen wir, eine „Gift Aid Declaration“ auszufüllen, die Ihren Betrag für uns von staatlicher Seite auf ca. 30% erhöht! Wer in Deutschland noch Kirchensteuer zahlt, möge selbst einen Betrag für die hiesige Gemeinde festlegen und den/die SchatzmeisterIn um eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt bitten.

Bankverbindungen:

Christuskirche: "Trustees of German Christ Church" bei der HSBC-Bank plc, 60 Queen Victoria St. London EC4N 4TR, sort code: 40-05-30, account number: 21 01 04 76

Petersham: "German Lutheran Parish London South West" bei der National Westminster Bank, East Sheen, sort code: 60-07-20, account number: 20 22 46 80

Oxford: "German Lutheran Congregation" bei der HSBC-Bank plc, Abingdon, sort code: 40-08-10, account number: 51 56 32 62

Pfarramt

Pastorin Anne-Kathrin Kruse/
Pastor Wolfgang Kruse 78 Station Road, Barnes, London SW13 0LS T/F 020-8876 6366
pfarramt@ev-kirche-london-west.org.uk

Pastorin Amélie Goldacker 71 Northfield Avenue, London W13 9QP, T 07790-396103
Pastoralassistentin pastoralassistentz@ev-kirche-london-west.org.uk

Dagmar Betts 54 West Hill Road, London SW18 5HS, T/F 020-8871 9776
Pfarramtssekretärin sekretariat@ev-kirche-london-west.org.uk

Esther Goecke *PAB-Kasse* 33 Northweald Lane, Kingston KT2 5GN, T 020-8974 5402

Christuskirche

Christuskirche 19 Montpelier Place, London SW7 1HL T 07757-815749
A.R.N. Ratcliff *Schatzmeister* 8 Evelyn Terrace, Richmond TW9 2TQ, T 020-8940 4127

Oxford

Gisela Wüster *Schatzmeisterin* The White House, Burcot, OX14 3DQ, T 01865-407793

Petersham

Jutta Blum *Schatzmeisterin* 9 The Orangery, Ham TW10 7HJ , T 020-8940 3067

Zu guter Letzt...

- Pfarramtsbereich London-West: www.ev-kirche-london-west.org.uk
- Evang. Synode Großbritannien www.ev-synode.org.uk
- German YMCA (Young Men's Christian Association), Generalsekretär: Uwe Maynard, T 020 7723 9276, Programmsekretär: Udo Bauer, T 020 7723 5684, Lancaster Hall Hotel, 35 Craven Terrace, London W2 3EL, www.german-ymca.org.uk
- Deutsche Sozialberatungsstelle - German Advice Centre, 4th Floor, 34 Belgrave Square, London SW1X 8QB, T 020-7235-4343, german.advice@btinternet.com
- heidi&peter: Deutsch für Kinder www.heidiandpeter.com